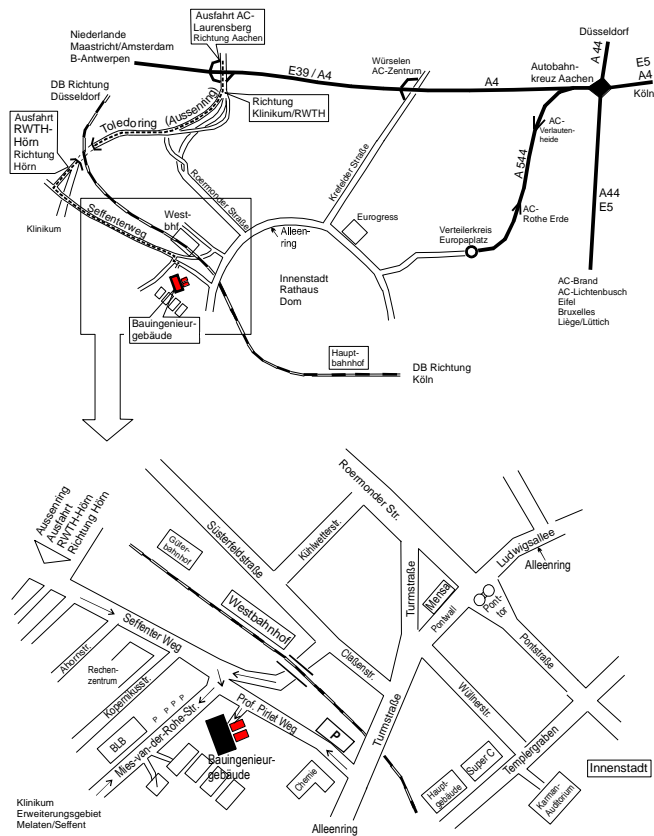


Anfahrt

Das Bauingenieurgebäude liegt oberhalb des Bahnhofs Aachen West.

Wenden Sie sich im Ausgang des Bahnhofs nach rechts. Nach ca. 100 m erkennen Sie links das Gebäude an seinen orangefarbenen Brüstungsstreifen und den vorgelagerten Hörsälen.

Wenn Sie mit dem PKW von auswärts anreisen, sollten Sie auf der A4 die Ausfahrt AC-Laurensberg nehmen und über den Toledoring und den Seffenter Weg anfahren.



Veranstaltungsreihe

Die Vortragsreihe „Baustatik – Massivbau – Stahlbau – BMS Kolloquium“ wurde in den 1980er Jahren von den Professoren H. Trost, G. Sedlacek und J. Kammenhuber ins Leben gerufen. Seither fanden in jedem Sommersemester 6-8 Vorträge statt, die mit ihren breit gefächerten Themenkreisen aus der Ingenieurpraxis ihr Publikum fanden. Angesprochen werden gleichermaßen Studierende und in der Praxis tätige Ingenieure.

Das Spektrum der Vorträge umfasst die Planung und Bauausführung von interessanten Bauwerken des Hoch- und Ingenieurbaus und des Brückenbaus ebenso wie die Instandsetzung von Bauwerken im Bestand.

Um einen größeren Kreis von Interessierten ansprechen zu können, wird diese Veranstaltung ab dem Sommersemester 2012 gemeinsam mit dem Bund Deutscher Baumeister – Bezirksgruppe Aachen veranstaltet.



Vortragsort

Hörsaal BS I

RWTH Aachen University

Fakultät für Bauingenieurwesen

Mies-van-der-Rohe-Str. 1, 52074 Aachen

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

IMB

BDDB Bund Deutscher Baumeister
Architekten und Ingenieure e.V.

RWTH AACHEN
STAHLBAU UNIVERSITY

Lehrstuhl für
Baustatik und
Baudynamik



Praxisbeispiele aus dem Konstruktiven Ingenieurbau

14.04. – 14.07.2015

RWTH Aachen University

Die Lehrstühle für Baustatik, Massivbau und Stahlbau und die Fachgruppe Aachen des BDB laden alle Interessenten innerhalb und außerhalb der Hochschule zu den Vorträgen der Gemeinschaftsveranstaltung im Sommersemester 2015 herzlich ein. Die Veranstaltungen finden zu den angegebenen Terminen jeweils von **18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** statt.

Es laden ein:

Prof. Dr.-Ing. J. Hegger

Lehrstuhl für Massivbau

Prof. Dr.-Ing. M. Feldmann

Lehrstuhl und Institut für Stahl- und

Leichtmetallbau

Prof. Dr.-Ing. habil. S. Klinkel

Lehrstuhl für Baustatik und Baudynamik

Dipl.-Ing. T. Kempen

Dipl.-Ing. K.-D. Hammes

BDB – Bezirksgruppe Aachen

Dienstag, 14. April 2015

Dr.-Ing. Markus Hamme

Landesbetrieb Straßenbau NRW, Gelsenkirchen

Rheinbrücke Leverkusen – Ursachen und Folgen der außergewöhnlichen Brückenschäden

Die Schäden an der Rheinbrücke Leverkusen haben in den vergangenen Jahren mehrfach zu einer Sperrung der Brücke für den LKW-Verkehr geführt. An der Brücke wurden dabei unter anderem Risse an Lasteinleitungssteifen und in den Rahmenecken der Querrahmen festgestellt. Zuletzt erfolgte 2014 eine Teilspernung aufgrund von Rissen in den Seilkammern. In dem Vortrag werden sowohl die Schadensursachen, als auch die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs erläutert.

Dienstag, 28. April 2015

Dipl.-Ing. Patrick Düren-Rost

Institut Feuerverzinken GmbH, Referat Technik, Düsseldorf

Korrosionsschutz durch Feuerverzinken im Stahl- und Verbundbau - Bewährte An-

wendungen und neue Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung

Die Feuerverzinkung ist im Stahl- und Metallbau die erste Wahl bei Korrosionsschutzlösungen aufgrund der langen Schutz- und Nutzdauer von 50 Jahren und mehr. Im Vortrag werden bekannte und neue Erkenntnisse zum Feuerverzinken u. a. aus den Bereichen: Dauerhaftigkeit, Stahl- und Verbundbrückenbau, feuerverzinkter Bewehrungsstahl, Fassaden und Unterkonstruktionen und viele interessante ausgeführte Projekte vorgestellt.

Dienstag, 12. Mai 2015

Dipl.-Ing. Philipp Demelt

DYWIDAG-Systems International GmbH, Langenfeld

Einsatz von Vorspannsystemen zur Verstärkung von Bauwerken

Um den allgemeinen Zustand der Infrastrukturbauwerke in Deutschland und den angrenzenden EU-Ländern abschätzen zu können, muss man kein Fachmann sein. Neben den Medien sorgen die wiederholten Aufstockungen der Instandsetzungsbudgets unserer Bundesregierung dafür, dass der Bundesbürger für die Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur sensibilisiert wird.

Dienstag, 19. Mai 2015

Dipl.-Ing. Volkhard Angelmaier

Leonhardt, Andrä und Partner, Stuttgart

Instandsetzung und Ertüchtigung der Kochertalbrücke bei Geislingen – von der Nachrechnung bis zur Ausführung

Die Kochertalbrücke bei Braunsbach-Geislingen ist die höchste Talbrücke Deutschlands und gilt aufgrund ihrer Ästhetik und aufgrund der bei der Herstellung eingesetzten innovativen technischen Verfahren als herausragendes Beispiel der Ingenieurbaukunst. Allerdings übersteigt das aktuelle Verkehrsaufkommen das zur Zeit der Errichtung ange-setzte deutlich. Der Vortrag beschreibt die Vorgehensweise bei der Nachrechnung und der Instandsetzungs- und Ertüchtigungsplanung zur Erhaltung dieses Baudenkmals. Durch im Zuge der Planung geleistete in-

vestigative Ingenieurarbeit gelang es, die „stillen“ Reserven des heute noch imposanten Bauwerks aufzudecken.

Dienstag, 23. Juni 2015

Dr.-Ing. Okyay Altay, LBB; RWTH

Aachen University und Dipl.-Ing. Felix

Nolteernsting; IRT; RWTH Aachen

University

Intelligente Dämpfersysteme im Bauwesen

Zur Reduktion der Bauwerksschwingung und damit zur Verbesserung der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit können Dämpfersysteme eingesetzt werden. Diese Systeme dissipieren, ähnlich wie die Stoßdämpfer von Autos, die Schwingungsenergie und werden dabei in drei Gruppen eingeteilt: Passive, aktive und semi-aktive Dämpfer. In diesem Vortrag werden die neuesten Entwicklungen im Bereich der Dämpfersysteme für Bauwerke anhand von Anwendungsbeispielen vorgestellt.

Dienstag, 30. Juni 2015

Dr.-Ing. Andreas Gömmel

Müller-BBM GmbH, Stuttgart

Einrichtung der Hochleistungs-Präzisionslaboren für die Nanowissenschaften aus baulastdynamischer Sicht

Beim Neubau eines Präzisionslabors mit elf voneinander unabhängig zu betreibenden Hochleistungsversuchsumgebungen des Max-Planck-Instituts für Festkörperforschung in Stuttgart-Büsnau war der baulastdynamische Entwurf darauf ausgelegt, auf den entkoppelten Fundamenten Amplitude der Schwingschnelle von 0,012 $\mu\text{m/s}$ für Terzbänder oberhalb von 8 Hz zu unterschreiten. Erste Kontrollmessungen im fertiggestellten Rohbau ergaben, dass oberhalb von ca. 20-30 Hz auf allen Fundamenten unerwartet hohe Erschütterungswerte von 0,1 $\mu\text{m/s}$ auftraten. Die experimentelle Fehlersuche, die Ursache und deren Sanierung sowie generelle Entwurfsempfehlungen für sogenannte Noise-Free-Labs bilden den Inhalt des Vortrags.

Dienstag, 07. Juli 2015

Dr.-Ing. Naceur Kerkeni

H+P Ingenieure GmbH & Co.KG, Aachen

Nachrechnung von Brücken nach Nachrechnungsrichtlinie, praktische Beispiele

Die Nachrechnungsrichtlinie bietet für die Bewertung von Bestandsbauwerken einheitliche Regeln, um eine realistische Beurteilung bestehender Straßenbrücken unter Berücksichtigung des gestiegenen Verkehrsaufkommens zu ermöglichen. Die Nachweise können dabei stufenweise (Stufe 1 bis 4) durchgeführt werden. In diesem Vortrag werden praktische Beispiele für die Anwendung der Nachrechnungsrichtlinie erläutert.

Dienstag, 14. Juli 2015

Dr.-Ing. Matthias Oppe

Knippers Helbig GmbH, Stuttgart

Themenpavillon „One Ocean“ EXPO 2012 in Yeosu, Korea

- Innovativer Einsatz glasfaserverstärkter Kunststoffe -

Die dem Expo-Gelände zugewandte Seite des von SOMA Architecture aus Wien entworfenen Themenpavillon „One Ocean“ ist von einer kiemenartigen, mit LED bestückten beweglichen Medienfassade geprägt. Sie stellt einen gestalterischen Bezug zum Wasser her und ermöglicht die Lichtsteuerung des Gebäudes. Die Verwendung von glasfaserverstärkten Kunststoffen (GfK) erlaubt große reversible elastische Verformungen und ermöglicht somit eine komplett neue Interpretation wandelbarer Strukturen.

In eigener Sache:

Sie können das Programm per email erhalten, wenn Sie uns Ihre email-Adresse unter ffbms@imb.rwth-aachen.de mitteilen.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos, jedoch sind wir auf Spenden (steuerlich abzugsfähig) angewiesen.

Forschungsförderung Baustatik, Massivbau, Stahlbau e.V.,

Sparkasse Aachen

IBAN DE49390500000000006007,

SWIFT/BIC-Code AACSD33XXX;

Verwendungszweck: FFBMS Allgemein;

Hegger, Feldmann, Klinkel